

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 287.

Sonntag, den 14 October.

1838.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden und reisenden Publicum wird bekannt gemacht,

1) daß die Verlegung der hiesigen Brief- und Fahrpost-Expeditionen, so wie der Zeitungs-Expedition und der Poststeuer-Expedition aus dem bisherigen Posthause in der Klostergasse in das neue Postgebäude vor dem Grimma'schen Thore mit Eintritt der nächsten Woche dergestalt statt finden wird, daß nächstkommenden Sonntag, den 14. dieses Monats, die an diesem Tage von hier abgehenden Posten zum letzten Male im alten Posthause expedirt und abgefertigt, von 5 Uhr Nachmittags an aber alle hier ankommenden Posten in dem neuen Posthause einfahren und daß daselbst vom Montage, den 15. d., früh 6 Uhr an alle abgehenden und ankommenden Posten expedirt und die Zeitungen ausgegeben werden.

2) Die unter der Benennung Botenamt bisher noch bestandene besondere Fahrpost-Expedition wird von gedachtem Zeitpunkte an aufgehoben und mit der Ober-Postamts-Haupt-Expedition vereinigt, bei welcher künftig alle Briefe, Gelder, Pakete und Reise-Effekten in den bereits bekannten Stunden aufzugeben sind.

Die Schlusszeit für sämtliche von hier abgehende Posten bleibt die bisherige, wie sie im Leipziger Postberichte angegeben ist. Der zum Einlegen der unfrankirten und dem Frankirungszwange nicht unterworfenen Briefe bestimmte Briefkasten befindet sich neben dem Haupt-Portale rechts vor einem Fenster der Brief-Aannahme-Expedition.

3) Für die mit den Posten ankommenden und abgehenden Reisenden sind im neuen Posthause zwei Passagierstuden, die eine für die Damen, mit den nöthigen Bequemlichkeiten eingerichtet.

4) Die im neuen Posthause befindliche Restauration hat die Verpflichtung, die Postreisenden bei ihrer Ankunft oder vor ihrer Abfahrt, auf Verlangen, bei Tag und Nacht, mit warmen oder kalten Getränken und Speisen zu billigen, vom Ober-Postamte genehmigten Preisen möglichst prompt und gut zu bedienen; auch solche Reisende, die nur wenige Stunden hier verweilen, aufzunehmen.

5) Die im Posthause unweit von den Passagierstuden angebrachte Glocke wird, kurz vor der Abfahrt jeder Post, den Mitreisenden das Signal zum Einsteigen geben.

6) Die Zugänge zu den verschiedenen Post-Geschäftsstuden, so wie zu den verschiedenen Behörden und Beamten im neuen Posthause sind bei dem Thorwärter in der nach dem Grimma'schen Steinwege führenden Hausflur oder in der daran stoßenden Wachstube rechter Hand zu erfragen.

Wegen der mit dem 15. d. zur Ausführung kommenden Stadtpost- und Landboten-Einrichtung wird das Nähere besonders bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 10. October 1838.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Verkauf von Baumaterialien.

Es soll das an der Pardenbrücke und dem Lohmühlengäßchen befindliche Commungebäude als Baumaterial und unter der Bedingung, daß es sofort abgetragen und das Material binnen einer annoch festzusetzenden Frist weggeräumt werde, an den Meistbietenden, unter Vorbehalt fernerer Bestimmung, von uns verkauft werden. Kauflustige haben sich daher

den 25. lauf. Monats,

als in dem dazu anberaumten Licitationstermine, spätestens bis 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, am 10. October 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Zum 14. October 1838.

Vor hundert und sechs und zwanzig Jahren, zu Ausgang des Jahres 1712, war es, daß ein reges Leben in das alte Amt haus in der Klostergasse zog. Die alte Waage am Markte wurde geräumt von dem, was für Verwaltung des damaligen Postwesens gehöret, und nun bestimmter unter landesherlichen Auspicien eine neue Aera für das sächsische Postwesen eröffnet. Welch' eine Zeit des Fortschreitens in diesem wichtigen Zweige der Staatsverwaltung lag zwischen dem 1. März 1608, an welchem der Leipziger Rath das schon früher bestandene Botenwesen durch eine neue Botenordnung regelte, und dem 27. Juni 1713, von welchem die sächsische Postordnung datirt, welche der landesherliche Leiter des Postwesens, Christian Leonhardi, entworfen hatte. In drangsalvollen Zeiten, unter mancherlei Anfechtungen hatte sich nach und nach das sächsische Postwesen durch die Bemühungen der ihm vorstehenden Pächter, eines Wühlbach, eines Eyer, der beiden Keese u. s. w.,

zu einem Grade herangebildet, von dem man in der alten Botenzeit keinen Begriff hatte. Wohl mochte der Raum in der alten Waage, in der zur Erinnerung an das Bestandene noch lange Zeit die Zeitungsexpedition bleiben sollte, dem Postdienste in der Zeit zu enge werden, als er in das Amt haus zog. Und heute? Am heutigen Tage geht der Postdienst vollständig in die Räume des herrlichen Gebäudes über, welches der Eifer und die Sorgsamkeit umsichtiger Behörden, das wachende Auge der Regierung und die Liberalität der Stände zur Zierde des Landes und insbesondere der Stadt Leipzig schuf. Ob sich Leonhardi und die ihm zugesellten Beamten bereinst vor hundert und sechs und zwanzig Jahren hätten träumen lassen, daß für das von ihnen neu begonnene Werk auch bereinst der Raum zu enge auf die Weise werden könne, wie er es geworden ist? Schritt auch unter ihnen und im Laufe des 18. Jahrhunderts das Postwesen vorwärts; wie sah es noch während des jetzigen damit aus? Hielt es mit den Forderungen der Zeit gleichen Schritt? Durch einen Zauber-schlag trat Sachsen in die Reihe derjenigen Staaten, welche sich

eines trefflich organisierten Postwesens mit Recht rühmen. Am Tage der Grundsteinlegung zum neuen Gebäude*) — war der 3. October 1836 — zählte man im Vaterlande 48 Eilwagen für Briefe, Personen und Pakete, 37 Dilligencen für gleiche Zwecke und 9 Reitposten. Im Lande zählte man 118 Postanstalten, einschließlich von 47 Poststationen. Brauchen wir die Namen des Mannes und der Männer zu nennen, welche die Umgestaltung dieser wichtigen Dinge begannen, ausbildeten und jetzt, wo wiederum eine neue Epoche für das Postwesen beginnt, immer weiter ausbilden werden? Sie ertönten mit dankbarer Anerkennung in den Sälen unserer Kammern, wo es offen ausgesprochen wurde, daß sich das jetzige Postwesen zu dem frühern wie Tag und Nacht zu einander verhalte. Sie leben insbesondere bei den Bewohnern Leipzigs in dankbarer Erinnerung. Was der erweiterte Verkehr unserer Stadt

*) S. über dasselbe unter andern den bei Hirschfeld erschienenen Volkskalender auf das Jahr 1839.

der betreffenden Anstalt gab, empfing er reichlich zurück. Einem allgemein gefühlten Uebelstande, der in nicht gleich zu beseitigenden Verhältnissen wurzelte, ist jetzt abgeholfen worden. Die Streitfrage, welche vornehmlich auch in den Spalten dieses Blattes behandelt wurde, ist auf eine glänzende Weise gelöst; der Schwanengesang der Gram'er ist verstummt und das Werk lobt seinen Meister. Als die Vertreter unsers Volkes rasch die zum Bause des Posthauses nöthigen Summen bewilligten, rief ein Veteran unter denselben, indem er die Verhältnisse Leipzigs zum gesammten Lande erwoh, aus: „Die Errichtung des neuen Postgebäudes zu Leipzig muß von der Kammer als ein frohes Ereigniß begrüßt werden!“ Als ein solches müssen es die Leipziger vornehmlich begrüßen. Was in dem neuen Hause die verschiedenen Behörden, die es in seine Räume aufnahm und noch aufnehmen soll, schaffen werden, möge es zum Segen des Landes, zum Segen unserer Stadt gedeihen.

Verantwortl. Redacteur Dr. Gretschel.

Vom 6. bis 12. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 6. October.

Ein Mann 35½ Jahre, Hr. Christoph Schöne, Kaufmann aus Barmen bei Elberfeld, in der Nicolaisstraße; st. am Schlagflusse.
Ein Mädchen 3 Jahre, Hrn. Gustav Bochs, Canzelists in der Juristenfacultät einzige Tochter, am neuen Neumarkt; st. an der Halsbräune.

Ein Mädchen 2 Jahre, Eduard Friedrich Pölig's, Maurergesellen's Tochter, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.

Eine unverh. Mannsperson 24½ Jahre, Ernst Friedrich Enderlein, Königl. Sächs. Schütze im ersten Bataillon, welcher am 4. d. M. unweit der heiligen Brücke erhängt gefunden worden ist.

Sonntags, den 7. October.

Eine Frau 75 Jahre, Hrn. Johann Gottlob Heinrich Köhlers, vormaligen Bürgers und Hausbesizers Witwe, am Mühlgraben; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Conrad Hofflich's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße; st. an den Folgen der Masern.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Gustav Hedrich's, Schriftsetzers Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthor.

Ein Mädchen 5 Jahre, Karl Wilhelm Müllers, Lohnmarqueurs Tochter, in der Hainstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Knabe 12 Wochen, Samuel Friedrich Bogens, Markthelfers Sohn, in der Durgasse; st. am Keuchhusten.

Ein todtgeb. Mädchen, David Reichenheims, israelitischen Glaubens, Handelsmanns Tochter aus Jern's, in der Halle'schen Gasse.

Montags, den 8. October.

Eine Frau 65 Jahre, Hrn. Johann Peter Ballary's, vormaligen Besitzers einer Buchdruckerei in Paris. Frau Witwe, Incorporirte im Johannishospital; st. am Brande.

Ein Mädchen 5½ Jahre, Hrn. Johann Adam Zena's, Bürgers und Schneidermeisters, auch Universitäts-Taxators Tochter, in der Burgstraße; st. am Schlagflusse.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Georg Heinrich Diez's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.

Ein Mädchen 9 Wochen, Ignaz Hakmels, Einwohners Tochter, am Peterssteinwege; st. am Keuchhusten.

Dienstags, den 9. October.

Eine unverh. Mannsperson 70 Jahre, Hr. Christian Ernst Hertling, emeritirter Handlungsbuchhalter, in der Petersstraße; st. an Altersschwäche.

Eine Jungfer 23 Jahre, Johann Traugott Xendts, Thorauspassers Tochter, am Peterssteinwege; st. an Brustkrämpfen.

Mittwochs, den 10. October.

Ein Mann 36½ Jahre, Hr. Fr'edr. Aug. Linke, Bürger u. Klempnermeister, in der Nicolaisstraße; st. an der Luftröhrenschwindsucht.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Friedr. Wilh. Henkels, Bürgers, Gold- u. Silberarbeiters Sohn, im Kupfergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson, 23½ Jahre, Gustav Hermann Dkernal, Königl. Sächs. verabschiedeter Soldat, in der Burgstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 14 Wochen, Karl August Kühns, Handarbeiters Tochter, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Donnerstags, den 11. October.

Ein Mann 80 Jahre, Joh. Gottfr. Eschenbach, gewesener Weinschröter, Incorporirter im Johannishospital; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 59 Jahre, Christoph Köbe, Einwohner, in den Thonberg's Straßenhäusern; st. an der Auszehrung.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Freitags, den 12. October.

Ein Mann 73½ Jahre, Hr. Johann Andreas Borrath, Königl. Sächs. Kreisamts- und C. C. Hochw. Rath's-Thierarzt und der Leipziger ökonomischen Societät Mitglied, am neuen Neumarkt; st. an Entkräftung.

Eine Frau 27 Jahre, Hrn. Karl Aug. Arenbergers, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin aus Annaberg, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 58 Jahre, Johann Friedrich Suhrmann, Zimmergeselle, im Brühl; st. an einer Brustkrankheit

14 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospital, zusammen 26.

Vom 6. bis 12. October sind geboren:

9 Knaben, 22 Mädchen, zusammen 31 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. October, auf vielfaches Verlangen: Faust, Traumbild v. Goethe. Mephistopheles — Hr. Seydelmann, als Gast.

Morgen, den 15. October: Die Royalisten, Schauspiel von Kaupach. Oliver Cromwell — Herr Seydelmann, als Gast.



Tägliche Dampfwagenfahrten

vom 14. October an bis auf weitere Bekanntmachung.

	Vorm.	Nachm.
von Leipzig nach Mavern, Wurzen u. Dahlen	8 Uhr	2 Uhr
von Dahlen nach Wurzen u. Leipzig	10	4
von Wurzen nach Mavern und Leipzig	10½	4½
von Mavern nach Leipzig	10½	4½
von Mavern nach Wurzen und Dahlen	8½	2½

Außerdem stattfindende Sonntags- oder Extrafahrten werden besonders angekündigt.
An Leipziger Markttagen wird bei Borsdorf und Posthausen angehalten.



Dampfwagenfahrten Sonntag, den 14. October,

	Vormittag	Nachmittag
von Leipzig nach Borsdorf	8 Uhr	2 Uhr
" " " Mavern	8	2
" " " Wurzen	8	2
" " " Dahlen	8	2
" Borsdorf = Leipzig	10½	4½
" " " Mavern	8½	2½
" " " Wurzen	8½	2½
" Mavern = Leipzig u. Borsdorf	10½	4½
" " " Wurzen	8½	2½
" Wurzen = Dahlen	8½	2½
" " " Mavern	10½	4½
" " " Leipzig	10½	4½
" Dahlen = Wurzen	10	4
" " " Leipzig	10	4

B e r i c h t i g u n g.

Durch eine Verwechslung ist im gestrigen Tageblatte die Ankündigung der Dampfwagenfahrten vom letzten Sonntage nochmals abgedruckt worden. Die Fahrten werden jedoch, wie bereits seit mehreren Tagen angekündigt ist, zu den obenbezeichneten Stunden statt find.n.

Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse täglich früh von 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

Die Gemälde-Ausstellung

nebst Ansichten der Schlacht bei Leipzig ist noch bis Ende October in Herrn Lehmanns Hause an der Esplanade, früh von 9 bis Nachmittags 5 Uhr, des Sonntags aber und am 18. und 19. October bis Abends 9 Uhr bei guter Beleuchtung geöffnet. Entrée 2 Gr., wofür Frankreichs Adler mit Napoleons sac simile überreicht wird.

Herzberg & Schierz.

Französische und englische Sprache.

Im Beztiff, mehre meiner bisherigen Schüler in diesen beiden Sprachen, welche meiner Leitung nicht mehr bedürfen, zu entlassen, bemerke ich denjenigen, welche einen leichtfaßlichen gründlichen Unterricht in genannten Sprachen genießen wollen, daß ich gegenwärtig wieder einige Stunden des Tages frei habe, und bitte, zur Mittheilung der gewiß billigen Bedingungen, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Die Zweckmäßigkeit meiner Lehrart ist in den neuesten Erfahrungen begründet.

A. Frölich, Kopplatz Nr. 882, neben dem Hotel de Prusse.

Ergebene Anzeige. Endesunterzeichneter beehrt sich dem gebildeten hiesigen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Unterrichtsstunden in der höhern Tanzkunst und den jetzt üblichen Gesellschaftstänzen mit dem 1. November d. J. im Saale der alten Rathswaage am Markte, 1 Treppe hoch, beginnen werden.

Anstand und richtige Körperhaltung sind die Grundlagen meines Unterrichtes, diesem folgt die Ausbildung in allen gesellschaftlichen Tänzen. — Auch würde ich mich den Arrangements der Tänze bei Festlichkeiten in Familiengirleln mit Vergnügen unterziehen.

Die nähern Bedingungen ertheile ich auf geneigte Anfragen in meiner unten bezeichneten Wohnung.

Leipzig, den 11. October 1838.

Carl Terwiz, Balletmeister des Stadttheaters, neuer Kirchhof Nr. 260, 3. Etage.

Papageien-Verkauf.

Verkauft werden Verhältnisse halber mehre Papageien in der Reichstraße Nr. 584, 3. Etage.

Die neuetablirte Weinwirthschaft in der Klostersgasse Nr. 161, dicht neben der Post, empfiehlt sich mit echt rheinischen Weinen, so wie franz. Rothweinen und verspricht die billigsten Preise.

Joh. Heinr. Achtung.

Anzeige. Eine von mir selbst neuerfundene Art Sand- u. Reibkuchen, so wie Kapsel-, Flander-, Streusel-, Kartoffel- und die schon bekannten mürben Apfel- und Pflaumenkuchen mit Sahne sind täglich frisch zu haben bei

Wilhelm Friebe,

Bäckermeister auf dem Brandvorwerk.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag den 14. October.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebendst ein das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute, Sonntag den 14. October,

Concert in Raschwitz.

Anzeige. Heute Tanzmusik in Plagwitz. Düngefeld.

* Heute im Gasthose zu Lindenau gut besetzte Tanzmusik.

Anzeige. Heute und morgen ist starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der Funkenburg. Hauschild.

Einladung. Morgen zu Karpfen-, Gänse- und Hasenbraten bei J. J. Dorfsch, Windmühlengasse.

Einladung

in die Wasserschenke zu Gohlis.

Morgen, den 15. October, frische Wurst und Weissuppe, nebst andern warmen Speisen und Getränken.

Auch wird an diesem Tage die erste Tanzmusik von den Waldhornisten des 2. Schützen Bataillons gehalten, und findet hinführo von denselben alle Sonn- und Festtag, statt.

Einladung. Morgen, Montag, den 15. d. M., ladet seine geehrten Gäste und Sönnner zu Karpfen, polnisch, Entenbraten und andern warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken höflichst ein Wahl, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, Montag, den 15. Oct., zu Hasenbraten und polnischem Karpfen, so wie zur Tanzmusik ladet ergebenst ein Staub zu den 3 Litten in Reuditz.

Einladung. Morgen, den 15. October, ladet zu Sauerbraten und frischer Wurst und Weissuppe seine geehrten Gäste ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Heute zum ersten Male Concert im Saale des großen Küchen-
gartens.

Einladung. Morgen, den 15. Oct., wird zu Eutrich in
der Hofschänke frische Wurst u. Wessuppe verpeist. E. Heinze.

Einladung.

Morgen, den 15. d. M., lade ich zum Schlachtfeste ganz er-
gebenst ein. G. Schuster, Thonbergstraßenhäuser Nr. 17.

Heute und morgen verschiedene Obst-, Kar-
toffel- und anderer Kuchen. Schulze in Stötterich.

Einladung. Morgen, Montag, als den 15. October, zu
Wessuppe und frischer Wurst ladet seine geehrten Gäste ergebenst ein
Einhorn, in den 3 Mohren.

Einladung. Morgen, den 15. Oct. a. e., ladet zum Schlacht-
feste ergebenst ein
E. G. Löbner,
Wirth zur Weintraube in Stötterich.

Einladung.

Zu Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen feinen Lager-
bieren ladet morgen, den 15. October, ganz ergebenst ein
Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

Einladung.

Zum Messmontage, den 15. October, ladet zum Concert und
Schlachtfeste ergebenst ein
Pollter in Kleinschocher.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonntag, so wie morgen
zum Messmontage ladet alle Tanzlustige auf die grüne Schenke
ergebenst ein
Herrmann Friedel.

Einladung. Morgen, Montag, den 15. Oct., zu frischer
Wurst und Wessuppe nebst Gänsebraten ladet ergebenst ein
Schroter in Volkmarzdorf.

Einladung. Morgen, den 15. October, verpeise ich Maca-
roni mit Parmesan-Käse und westphälischen Schinken, Karpfen
mit polnischer Sauce und Entenbraten. Hierzu lade ich meine
Freunde ergebenst ein und empfehle mich mit ganz feiner Gose.
Lindners Kube in Eutrich.

Ende gut, Alles gut. Riedels Garten!!!

Heute, Sonntag, werde ich die Ehre haben, zum letzten Male
zu debütiren. — Nebst Concert von Damen, wird Herr
Professor Rudel Müller sein Talent geltend machen. —
Ich hege die Hoffnung, daß bei einer Ausgabe von 2 Gr. min-
destens für 4 Gr. Vergnügen empfunden werden wird, und bitte
den Ueberschuß milden Stiftungen zu vermachen.

Freundlichen Gruß! Louis Drucker.
1ster Anfang 2 Uhr. 2ter Anfang 6 Uhr. Ende nach Belieben.

Verloren oder liegen gelassen wurde Mittwoch, d. 10. Oct.,
vor dem Grimm, Thore unter den Juden eine silberne Brille.
Dem ehrlichen Finder wird eine Belohnung von 1½ Thlr. zuge-
sichert bei dem Inspector Meyer, im schwarzen Roß Nr. 1330.

Anzeige. Freitags, den 12. Oct. Abends bis halb 12 Uhr,
ist mir die Fallkammerthüre entwendet worden, mit Eisenblech beschla-
gen. Derjenige, der mir über selbige Auskunft geben kann, erhält
eine gute Belohnung; zugleich warne ich vor deren Ankauf.
F. A. Laas, Salzgäßchen u. Reichsstr.: Ecke Nr. 385.

Thorzettel vom 13. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hlgsreit. Schilt, v. Wollmirstadt, in St. Hamburg.
Dr. Lehrer Lehmann nebst Bruder, v. Reitz, in der Ecke.
Dr. Rfm. Diebert, v. London, im Hotel de Baviere.
Die Dresdener Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Ruben, v. Hamburg, in Nr. 450.
Dr. Rfm. Ahrens, v. Telle, bei Zahn.
Auf der Magdeburger Eilpost, um 10 Uhr: Dr. Kaufm. Wiese, von
Gernrode, im Kreuze.
Se. königl. Hoheit der Großherzog von Weimar nebst Gefolge, von
Halle, im Hotel de Saxe.
Auf der halberstädter Eilpost: Dr. Hlgsreit. Trojisch, v. Magdeburg,
bei Trojisch.
Dr. Commis Kornmann, v. Gera, unbestimmt.

Kankärdter Thor.

Hrn. Johnes, Walter u. Jones, aus England, im Hotel de Baviere.
Se. Excellenz Fürst Hohenlohe, königl. würtemb. außerordentl. Gesandter
am kaiserl. russ. Hofe, nebst Bedienung, v. Kirchberg, pass. durch.
Dem. Günther, v. hier, v. Kassel zurück.
Der Frankfurter Packwagen, um 11 Uhr.

Peterssthor.

Fr. Gerichtsamtm. Blumenau nebst Schwester, von Herzberg, im bl.
Koffe. Fr. Commerz-Räthin Linke, v. Altenburg, bei Härtel.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.
Die Ellenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Hirschfeld u. Dr. Cand. Müllisch, v. Halle, unbest. und bei
D. Meißner.

Kankärdter Thor.

Die Hamburger Reitpost, um 6 Uhr.
Dr. Rfm. Kunzendorf, v. Berlin, in St. Frankfurt a. M.
Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Rfm. Bernet, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.
Dr. Rfm. Seifert, v. Zeitz, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Prof. Biedermann, von hier,
v. Annaberg zur., u. Dr. Rfm. Weidling, v. Chemnitz, in St. Berlin.
Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Dr. Partic. Mangelndorf und
Dr. Commis Bunge, v. hier, v. Hannover v. Hamburg zurück, Fr.
Sch.-Räthin Farber, v. Berlin, im Koffe, Dr. Schaupf. Pfeifer, v.
Prenzlau, in St. Berlin.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Gutbes. Grieshammer, von
Gauselzig, u. Dr. Commis Bornkessel, v. Dessau, unbest.
Dr. Finanzdir. v. Arnberg, Dr. Major Gruson u. Dr. Regler. Rath
Weslin, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Silber, v. Penig, pass. durch. Dr. Cand. Eppert, v. hier,
v. Chemnitz zurück. Dr. Amtsrath Krug, v. Röhren, im Blumen-
berg. Dr. D. Hartmann, v. Rochlitz, im w. Adler. Dr. D. Konom
Schneiderheinz, v. Ebersbach, bei Straller.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hra. Schüler Matsch u. Meerbach, v. Dresden, im Joachimsthale.

Kankärdter Thor.

Dr. Hofrath D. v. Lohmann, v. Petersburg, unbestimmt.
Auf der Frankfurter Eilpost: Fr. Staatsrathin v. Volkoff, v. Ham-
burg, unbest., u. Fr. Stud. Röhr, v. Weimar, bei D. Eppert.
Dr. Bauconducteur Gärtner, v. Wittenberg, unbest.

Peterssthor.

Hrn. Rf. Brüdner u. Raninger, v. Altenburg, unbest.

Bahnhof.

Zweite Fahrt von gestern, Abends um 5 Uhr: Dr. Graf v. Schwerin
nebst Gattin, Dr. Hofmarschall v. Binow, Dr. Major u. Adjutant
Hoyfgarten, Dr. Major und Gouverneur v. Sell, Dr. Kammerherr
v. Stengel und Fr. v. Löwevow nebst Gefolge, von Dresden, im
Hotel de Baviere, Dr. M. Seidel, v. hier, v. Weissen zurück, Dr.
Actuar Edelmann, v. Leisnig, unbest., Fr. D. Lehmann nebst Sohn,
v. Torgau, bei Mad. Storch, Dr. Kaufm. Chapman, von London,
Dr. Architekt Badler, v. Zürich, u. Dr. Stud. von Jeszersky, von
Warschau, unbest., Dr. Regler. Rath v. Faber und Dr. Papierfabr.
Schmidt, v. Dresden, im H. de Russie u. bei Körner.

Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Accessit Ueblich, von
Dresden, Dr. Rfm. Racholl, v. Kassel, Dr. D. Günther, v. Mugschen,
u. Dr. Accessit Pash, v. Torgau, unbest., Dr. Dekonomiecommis.
Schulze, v. Nossen, bei Alberti.

Druck und Verlaag von E. Voss.

Beigehend eine Bekanntmachung des Königl. Ober-Postamts, die hiesige Stadt- und Land-Botenposteinrichtung betr.